

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 13 (1937)
Heft: 25

Artikel: Refugio Garcia de Paredes
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-751811>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das ehemalige Kloster Garcia de Paredes in Madrid, wo über 600 Mitleidende wohnen. Das Heim höhererstage nach vier Monaten 4000 Flüchtlinge aus den Kriegszonen und aus Madrid selbst. Es ist ein großes, riesiger Ziegelbau. Die angegliederte Kirche sowie die Klosterkirche, die Gärten und der ausgedehnte Neubaue des Verwaltungsbauwerkes sind von der Revolution nicht beschädigt worden. Einige in der Kirche finden Arbeit und Bänke der Boden ist mit Marmarstein überzogen.

Ein Bausparaus aus Andalusien. Stundentlöhne sollen sie auf einem Koffer bekommen. Bald werden er den Kopf und schielend auf den Schulder der Frau ein, bald schaute er wieder auf den Eingang nach dem Leiter des Refugiums, ob er nicht bald kommen werde, um sie in einen Camion zu verladen. Beim Mittagessen wollte unter Reporter einige über ihn wissen. Er hat freundlich abgelehnt, er hätte keine er müde mehr, hingegen bot er ihm die Hälfte seines Lianen an und schickte dafür einen Schweizer Sauspiz und eine Tafel Schweizer Käse für seine Frau.

Ein couple de parents andalous attendent avec patience le moment ou ils seront appelé a partir. A l'heure du déjeuner, notre reporter s'approche d'eux pour les interroger. L'homme attend plus la fin de la guerre civile. Sa femme se résout à collaborer à paragar son modesto repas. Sa grandmère nepe se reconforte avec la forme d'un croissant, tandis que sa femme se voyait dotée d'une plaque de chocolat suisse.



Ein Schicksal wie vieler: diese junge spanische Frau ist sieben Monate verheiratet gewesen. Ihr Mann fiel in den ersten Tagen des Kriegesbrudens und die Bauerngebe liegt heute in Andalus. Seit vielen Monaten hat sie sich um eigenen Kraft durchgeschlagen. Jetzt über kann sie nicht mehr. Sie wartet nur noch auf den Abtransport und will keine ins Davi ihre Eltern.

Un destin tragique entre mille. Après sept mois de mariage, cette jeune femme a vu tomber son époux aux premiers jours de la guerre civile. Sa femme se résout à collaborer à paragar son modesto repas. Elle attend qu'un camion venant bien la rapatrier dans le village ou habiter ses parents.



Das sind Leute aus Aranjuez. Der Mann ist ein der frische Croquisierer, Meister und das kleine Kind hat seinen Vater auf einem Bauernhof nach der Hauptstadt Madrid und schon jetzt dem Abtransport entgegen.

L'homme est un frime. Le grand-mère, la mère et l'enfant se sont réfugiés à Aranjuez et ont gagné Madrid dans une charrette de paysan.



Das ist Frühling Irma Schneider, eine Schweizerin, welche sehr gut spanisch spricht und bei der Erkrankung in der Morgensprache sehr tätig ist. Frau Irma Schneider bringt auch ein kleines Post für die beteiligten Schweizer des Evakuationskomitees. Hier ist ein photographieren mit einem wunderbaren kleinen Spanier, welchen wir in der Menge fanden.

Mlle Irma Schneider, une de nos compatriotes qui parle espagnol à la perfection et se dispose sans compter pour l'évacuation des réfugiés. C'est elle également qui assure les services postaux de notre maison. La soeur photographiée avec un enfant trouvé dans la foule.

Ganz Madrid wird geflüchtet. Die Kinder, die die Eltern beim Verlassen des Refugiums verlassen. Wir diese nicht besitzen, kann nicht weg. Jedes Morgen kommt der Arzt vor nicht geimpft ist, wird gleich in Behandlung genommen, ob Jung oder alt, alle kommen in die Reihen. Eine Madrid dort sein. Qui ne l'est pas, ne peut être évacué. Chaque jour, le médecin vaccine quantité de patients.

Refugio Garcia de Paredes

Die Hingelheim- und Hilfsorganisationen Volkfront, Spanien unterstützen dem Ministerium für Sanität und soziale Fürsorge, Liberal und soziale Heime und Fürsorgeeinrichtungen, Kaminen zur Verpoanierung durchreisender Flüchtlinge errichten. Von Sammelstellen aus werden sie in fröhlicher Gebiete beherbergt. In Madrid gibt es beispielsweise ein großes Flüchtlingszentrum, das die Kämpfer bei der gefährlichen Laubholzerkämpfung aufzunehmen. Es ist das « Refugio Garcia de Paredes », welches möglichst das Abtransportquartier der Schweizer Hilfen, vierzig Mädchen und Frauen, davon etwa zehn Krankenbeschwerden, verrichten die Hausarbeiten und wachen sich der Pflege der Kranken. Das Heim war vor dem Krieg ein Kloster. — Jeden Morgen kommen neue Flüchtlinge an, zum Teil solche, die bereits ein längerer Zeit in Madrid sich bei Verwandten oder Freunden aufhalten haben und die nun nicht mehr die Möglichkeit haben, sich zu erholen und daher — als mit großen Widerstreben — der ständigen Gefahr, der sie ausgesetzt sind — vertrieben, sich evakuieren zu lassen. Manche von ihnen haben bereits zweimal oder öfters haben müssen und können kaum mit den Nöten versehen an. Die Aufnahmestellen werden möglichst, in ein hal gestreckt und, wenn möglich, mit frischen Klöbern versehen. Leider sind die Kinderbetten bereits leer, und die Schweizer haben mit ihren Kleiderballen große Freude bereitet. Im allgemeinen ist das Refugio als Durchgangslager gedacht, in dem die Flüchtlinge nur einen bis zwei Tage bleiben sollen. Jeden Morgen drängt sich eine große Anzahl von ihnen um die Wagen, welche im Laufe des Tages sie wegführen sollen. Ihr ganzes Heiß und Gut ist in ein Bündel gepackt. Viele von

ihnen sind ganz himmelst geworden, denn Bomben und Granaten haben ihnen alles zerstört. — Unser Berichterstattung ist dort vom Leiter des Hauses freundlich empfangen worden, hat sich einen in Hof ein Frauen gewaschen und hat in einem abseits, weiten Zimmer seine Mahlzeiten eingenommen, wo sonst die Kinderfrauen in Tisch saßen.

Refugio Garcia de Paredes

Les maisons de refuge et les organisations de secours, caritatives, de l'Espagne gouvernementale sous la conduite du Ministère de l'Hygiène et du Secours social. A Madrid, par exemple, existe un grand centre pour les réfugiés, le Refugio Garcia de Paredes, un ancien cloître évaporé qui est également l'un des quartiers de la mission des Suisses en Espagne. Les femmes et jeunes filles entretiennent les lieux et soignent les malades. Chaque matin, des Italiens arrivent de nouvelles réfugiés dont une bonne partie sont des Madrilènes. Assés, les arrivants sont soignés, puis on leur fait prendre un bain et, dans la mesure du possible, on leur dispense des vêtements propres. Ce refuge est une sorte de « gare de passage ». Ses lits n'y restent en général qu'un ou deux jours avant de trouver place sur les camions qui les évacueront vers les villes de la Haute-Espagne.

Aus der Schweiz sind Hunderte, Schule und überhagen eine große Menge Kinder ausgekommen. So haben wir zum Beispiel Kinder-Schulbuch, eine Menge Lederbücher, Pelchen, Kinderstühle und sogar einen kleinen Tischspiegel. Einmal sah ich einen Paket, noch ein Zettel mit der Aufschrift: « Adressé à la personne qui ouvrira ce paquet, c'est à nous. Bon courage. » Die Direktorin des Refugiums ist voll Dankbar. — Man merkt es schon dem pauren Material an, daß der Schweizer Ordnung und Kultur herkommt, man hat die Direktorin sind nicht im Lager der gepackten Mäntelchen befristet.

De Suisse sont parvenues un grand nombre de vêtements, de livres et de matériel. Dans l'un des envois le destinataire trouva ce billet « Adressé à la personne qui ouvrira ce paquet et à nous. Bon courage. » La directrice du refuge est émue de reconnaissance et le directeur aimé à déclarer: « Hier qu'il y a la santé et le progrès de ces envois, se rend compte que la Suisse est un pays d'ordre et de civilisation. Dans les emplois distribués sous la journée en effet, aux réfugiés



Das sind die Kinder, die die Eltern beim Verlassen des Refugiums verlassen. Wir diese nicht besitzen, kann nicht weg. Jedes Morgen kommt der Arzt vor nicht geimpft ist, wird gleich in Behandlung genommen, ob Jung oder alt, alle kommen in die Reihen. Eine Madrid dort sein. Qui ne l'est pas, ne peut être évacué. Chaque jour, le médecin vaccine quantité de patients.